

# DATENZUSAMMENSTELLUNG NACHBARSCHAFTSCHULE

aus quantitativer Sicht

Lernen vor Ort – Kommunales Bildungsmonitoring

kontakt: [mario.bischof@leipzig.de](mailto:mario.bischof@leipzig.de)

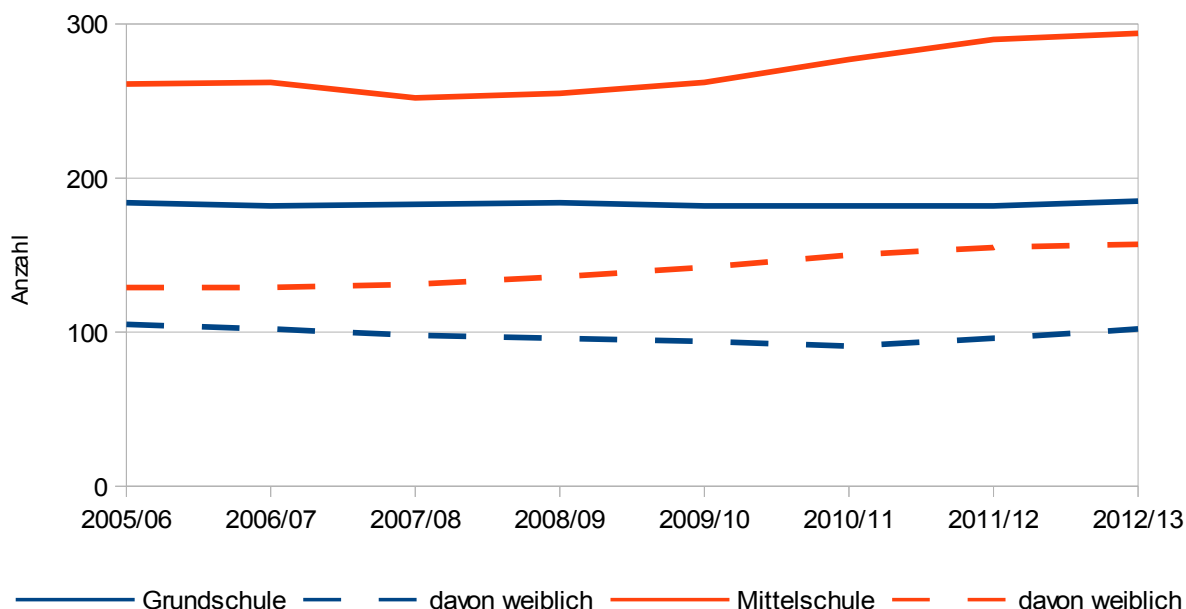
Stand: 12|08|2013

Die dargestellten Daten beziehen sich fast ausschließlich auf die amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes des Freistaats Sachsen und die Schuldatenbank des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus.

## – Schüler/-innen nach Geschlecht

Die Anzahl der Schüler/-innen am Grundschulteil der NaSch verhielt sich von 2005/06 bis 2012/13 stets konstant bei etwas mehr als 180 Schüler/-innen. Der Mädchenanteil lag dabei im Gegensatz zur gesamtstädtischen Struktur stets über 50 %. Maximalwerte waren in den Jahren 2005/06 (57,1 %) und 2012/13 (55,1 %) zu verzeichnen.

Abb. 1: Entwicklung der Schülerzahlen an der Nachbarschaftsschule nach Schulart und Geschlecht 2005/06 bis 2012/13



Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

Im Gegensatz zu den konstanten Schülerzahlen des Grundschulteils der NaSch wuchsen diese an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft seit 2007/08 um ca. 1.800 Schüler/-innen (+ 15,1 %). Schülerinnen stellten stets weniger als 50 % der Schülerschaft (vgl. SEB 2010 & 11; Tab. A2).

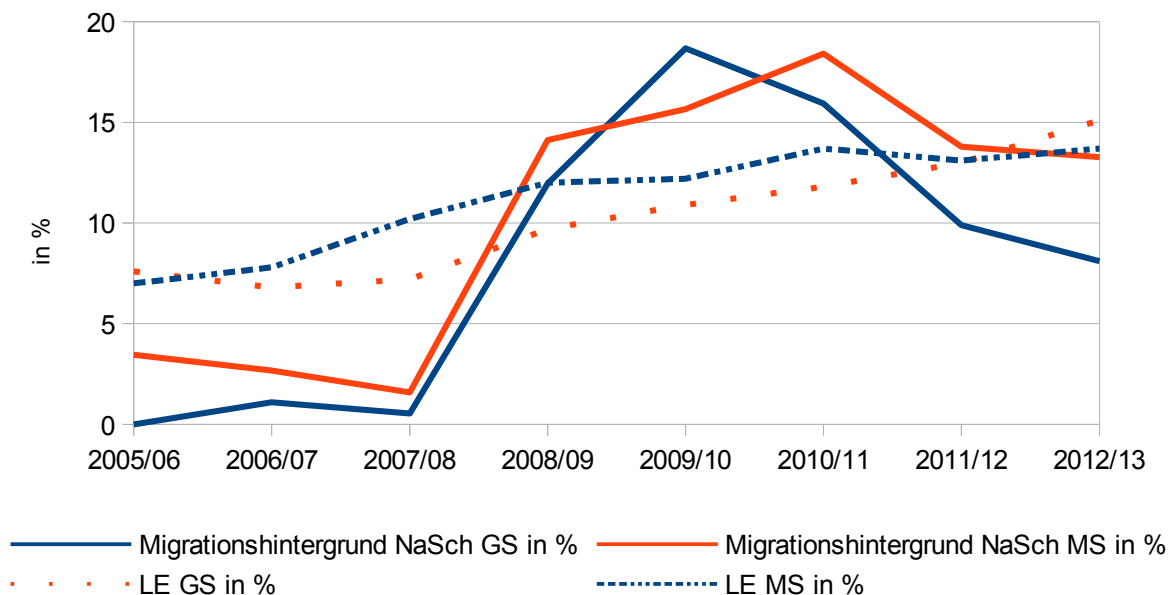
Der Mittelschulteil der NaSch wächst seit etwa fünf Jahren kontinuierlich an. 2012/13 wurden knapp 17 % mehr Schüler/-innen unterrichtet als 2007/08. Stadtweit fiel dieses Wachstum etwas schwächer aus. 2012/13 besuchten ca. 12 % mehr Schüler/-innen eine Mittelschule in kommunaler Trägerschaft. Mittelschulen in freier Trägerschaft steigerten ihre Schülerzahlen um mehr als 50 %. Das Geschlechterverhältnis am Mittelschulteil der NaSch fiel in den ersten beiden betrachteten Schuljahren leicht zu Gunsten der Schüler aus. Seit 2007/08 waren aber stets Schüler/-innen in der Mehrheit (mit Werte zwischen 53,2 % und 54,2 %). Dies ist eine Besonderheit im Hin-

blick auf das gesamtstädtische Geschlechterverhältnis nach Schularten. An Mittelschulen sind Mädchen in der Regel in der Minderheit und weisen über verschiedene Schuljahre Anteile um 47 % auf (vgl. SEB 2010 & 11; Tab. A3).

– **Schüler/-innen mit Migrationshintergrund**

Schüler/-innen mit Migrationshintergrund<sup>1</sup> waren an den beiden Schulteilen der NaSch bis 2007/08 unterrepräsentiert. Seit der Umstellung der Erhebungskriterien 2007/08 gab es einen starken Anstieg auf 14 % an der Mittelschule und 12 % an der Grundschule. Während der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in Leipzig beständig wächst, verhielt er sich an der NaSch schwankend und lag einige Jahre über und andere Jahre unter dem städtischen Durchschnitt. Maximalwerte an der NaSch Mittelschule lagen 2010/11 bei 18,4 % (ca. 50 Schüler/-innen) und an der Grundschule im Schuljahr 2009/10 mit 18,7 % (vgl. SEB 2010 & 11 Tab A11ff).

Abb. 2: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an der Nachbarschaftsschule und in Leipzig 2005/06 bis 2012/13



Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

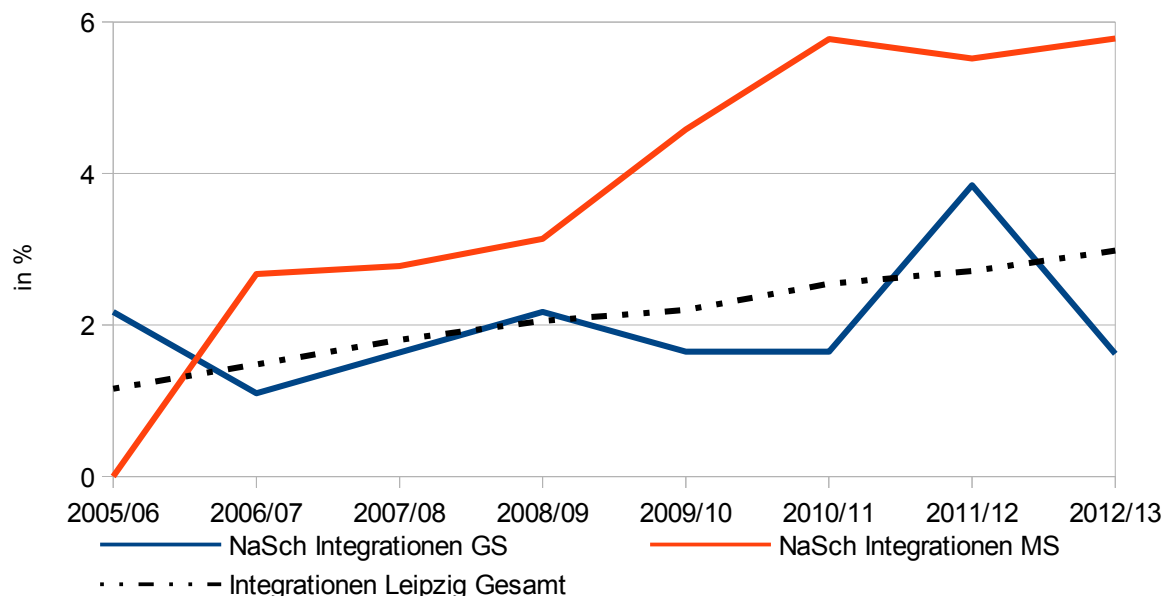
– **Integrierte Schüler/-innen**

Die Anzahl der integriert unterrichteten Schüler/-innen entwickelte sich an den beiden Schulteilen der NaSch unterschiedlich. Während die Quote an der Grundschule zwischen 1,1 % und 3,8 % (zw. 3 und 7 Schüler/-innen) pendelte, stieg sie an der Mittelschule quasi stetig an und erreichte 2012/13 einen Höchststand von 5,8 %. Die Integrationsquote der NaSch Grundschule verhielt sich ähnlich wie der stadtweite Vergleich; die Mittelschule lag mit knapp 6 % fast doppelt so wie der städtische Schnitt.

Ein Großteil der integrierten Schüler/-innen (etwa drei Viertel) an der Mittelschule weist einen Förderschwerpunkt im emotional-sozialen Bereich auf (vgl. SEB 2010 & 2011 Tab. A16).

1 Bis Schuljahr 2007/08 Ausländer/-innen und Spätaussiedler. Seither: Migrationshintergrund mindestens eines Elternteils

Abb. 3 Integrierte Schüler/-innen an der Nachbarschaftsschule und in Leipzig 2005/06 bis 2012/13



Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

– **Wiederholer/-innen nach Geschlecht und Klassenstufe**

Die Wiederholerquoten am Mittelschulenteil der NaSch lagen zwischen 2005/06 und 2011/12 deutlich unter dem Schnitt der Leipziger Mittelschulen (inklusive freie Träger). An der Grundschule der NaSch kamen keine Klassenwiederholungen vor. Im Schnitt der Stadt Leipzig lagen diese, je nach Klassenstufe, 2011/12 zwischen knapp 3 % und einem Prozent (vgl. Tab. 1 & SEB 2010 & 2011 Tab A29).

Tab. 1: Wiederholerquoten an der Nachbarschaftsschule und in Leipzig 2005/06 bis 2011/12

| Schuljahr  | 2005/06 | 2006/07 | 2007/08 | 2008/09 | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 |
|------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| NaSch MS   | 2,7     | 0,8     | 0,8     | 1,6     | 1,5     | 0,4     | 1,7     | -       |
| Leipzig MS | 4,6     | 4,4     | 4,7     | 4,4     | 4,8     | 3,8     | 3,9     | -       |

Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

– **Anzahl Lehrer/-innen**

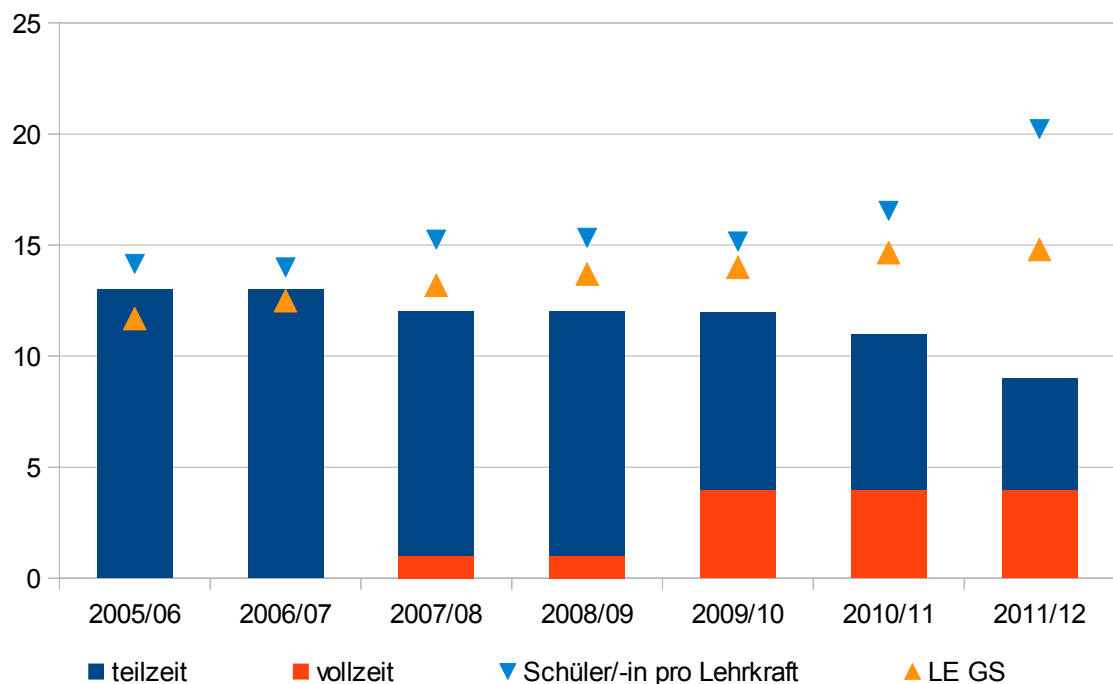
Seit Beginn der betrachteten Zeitreihe nahm die Anzahl der Lehrkörper an der Grundschule der NaSch beständig ab. Waren 2005/06 noch 13 Lehrkräfte tätig, waren es 2011/12 noch neun. Gleichzeitig erhöhte sich auch der Anteil der vollbeschäftigten Lehrkräfte.

Durch die Reduzierung der Anzahl des pädagogischen Personals erhöhte sich, bei stabiler Schülerzahl, die Lehrer-Schüler-Relation von 14,2 auf 20,2. Die erteilte Stundenzahl hingegen erhöhte sich in den betroffenen Schuljahren von durchschnittlich 21,1 Wochenstunden/Lehrer/-in auf 28 Wochenstunden/Lehrer/-in. Auch die durchschnittliche, rechnerische Anzahl der erteilten Stunden pro Schüler/-in erhöhte sich von 1,3 auf 1,4 Stunden.

Im städtischen Vergleich fiel das Betreuungsverhältnis stets leicht unterdurchschnittlich aus, besonders groß fiel diese Lücke im Schuljahr 2011/12 aus. Im Vergleich der erteilten Stunden pro

Schüler/-in war allerdings keine große Abweichung zu verzeichnen (vgl. Abb. 4 & Tab. 2).

Abb. 4: Lehrpersonen nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung und Relation von Schüler/-innen pro Lehrer an der Nachbarschaftsschule (Grundschulteil)



Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

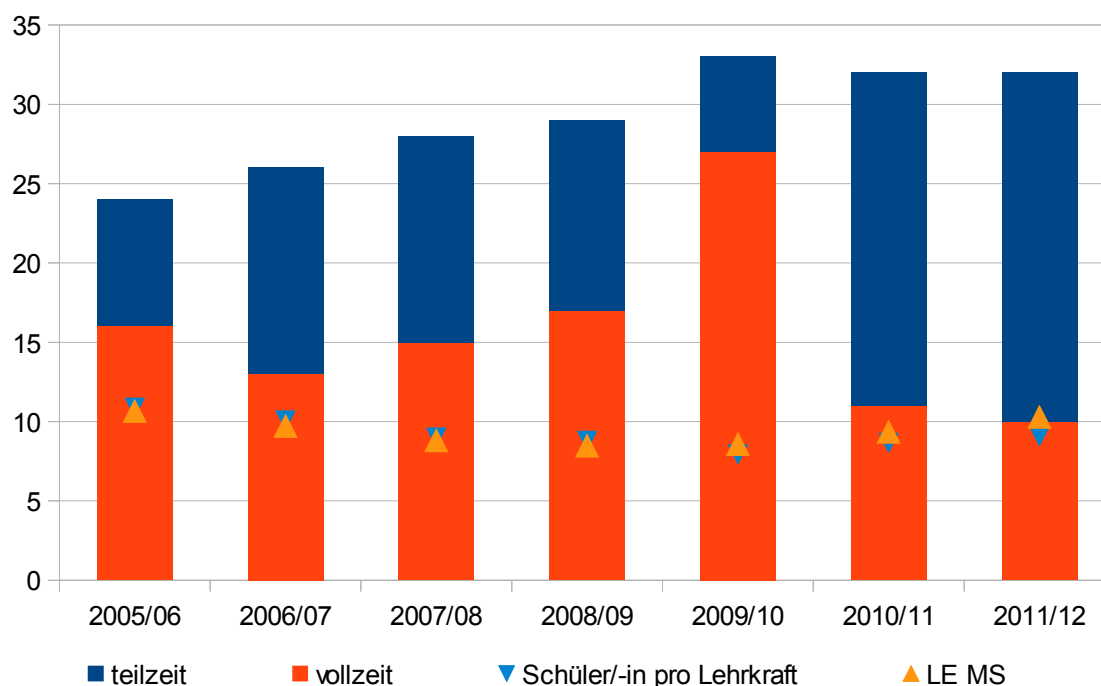
An der Mittelschule der NaSch stieg die Lehrerschaft tendenziell und analog zur Schülerzahlentwicklung an. Die Lehrer-Schüler-Relation war über alle betrachteten Jahre hinweg im städtischen Durchschnitt. Die unterrichteten Stunden pro Schüler/-in waren leicht überdurchschnittlich (vgl. Abb. 5 & Tab. 2).

Tab. 2: Unterrichtete Stunden pro Lehrer/in und Schüler/-in 2010/11 und 2011/12 an der NaSch und in Leipzig

| Schuljahr & Unterrichtete Stunden | NaSch Grundschule |                 | Leipzig Grundschule |                 | NaSch Mittelschule |                 | Leipzig Mittelschule |                 |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|---------------------|-----------------|--------------------|-----------------|----------------------|-----------------|
|                                   | Pro Lehrer/in     | Pro Schüler/-in | Pro Lehrer/in       | Pro Schüler/-in | Pro Lehrer/in      | Pro Schüler/-in | Pro Lehrer/in        | Pro Schüler/-in |
| 2010/11                           | 21,1              | 1,3             | 20,1                | 1,4             | 18,2               | 2,1             | 17,5                 | 1,9             |
| 2011/12                           | 28                | 1,4             | 20,4                | 1,4             | 17,3               | 1,9             | 18,1                 | 1,8             |

Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

Abb. 5: Lehrpersonen nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung und Relation von Schüler/-innen pro Lehrer an der Nachbarschaftsschule (Mittelschulteil)



Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

#### – Unterrichtsausfall

Der Unterrichtsausfall an den Schulteilern der NaSch verhielt sich in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 unterdurchschnittlich im Vergleich zu den Schulen in kommunaler Trägerschaft. Im ersten Halbjahr 2012/13 fand an der Mittelschule der NaSch, ein drastischer Anstieg des außerplanmäßigen Unterrichtsausfalls statt; 7,5 % der Stunden fielen aus und weitere 2,2 % wurden planmäßig vertreten.

Tab. 3: Unterrichtsausfall an der NaSch und an Leipziger Schulen in den Schuljahren 2010/11, 2011/12 und im ersten Halbjahr 2012/13

| NaSch GS       | P    |      | A      |      | V     |      |
|----------------|------|------|--------|------|-------|------|
|                | In h | In % | In h   | In % | In h  | In % |
| 2010/11        | k.A. | k.A. | k.A.   | k.A. | k.A.  | k.A. |
| 2011/12        | k.A. | k.A. | k.A.   | k.A. | k.A.  | k.A. |
| 2012/13 (1.HJ) | 0    | 0    | 115,7  | 2,9  | 36    | 0,9  |
| Leipzig GS     | P    |      | V      |      | A     |      |
|                | In h | In % | In h   | In % | In h  | In % |
| 2010/11        | 547  | 0,1  | 23.090 | 3,5  | 7.216 | 1,1  |
| 2011/12        | 19   | 0    | 21.316 | 3,3  | 7.157 | 1,1  |
| 2012/13 (1.HJ) | 0    | 0    | 12.079 | 4,1  | 3.515 | 1,2  |

| <b>NaSch MS</b>   | <b>In h</b> | <b>In %</b> | <b>0</b> | <b>In %</b> | <b>0</b> | <b>In %</b> |
|-------------------|-------------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|
| 2010/11           | 0           | 0           | 608      | 2,4         | 478      | 1,9         |
| 2011/12           | 0           | 0           | 779      | 2,9         | 505      | 1,9         |
| 2012/13 (1.HJ)    | 0           | 0           | 550      | 7,5         | 164      | 2,2         |
| <b>Leipzig MS</b> | <b>In h</b> | <b>In %</b> | <b>0</b> | <b>In %</b> | <b>0</b> | <b>In %</b> |
| 2010/11           | 0           | 0           | 16.284   | 3,8         | 19.474   | 4,6         |
| 2011/12           | 0           | 0           | 18.307   | 4,2         | 19.606   | 4,5         |
| 2012/13 (1.HJ)    | 0           | 0           | 11.410   | 5,6         | 7.676    | 3,8         |

P = planmäßiger Ausfall; A = tatsächlicher, außerplanmäßiger Ausfall; V = nachrichtlich: Vertretungsstunde in einem anderen Fach

Quelle: Datenbank Unterrichtsausfall unter: <http://www.schule.sachsen.de/4928.htm>

– **Absolvent/-innen & Abgänger/-innen an allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart (nach Geschlecht und Migrationshintergrund)**

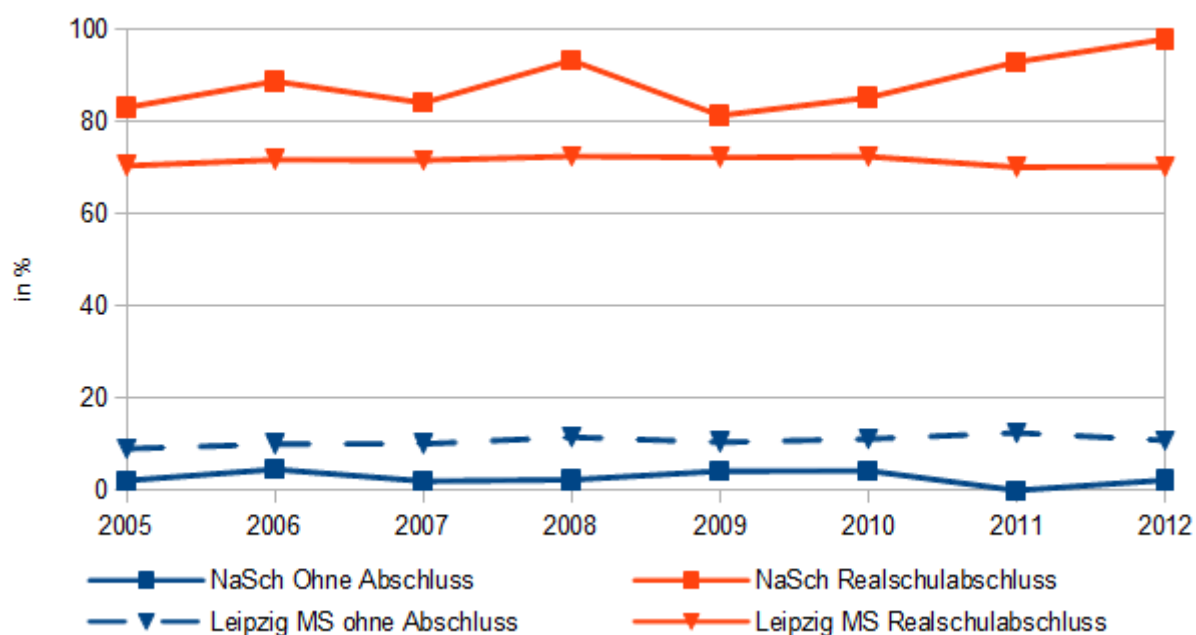
Seit 2005 verließ der Großteil der Absolvent/-innen der NaSch die Schule mit einem Realschulabschluss. Die Quote lag in allen betrachteten Jahren über 80 % und damit deutlich über dem städtischen Durchschnitt. Dieser lag zwischen 70 % und 72 %. In einigen Schuljahren erlangten deutlich mehr als 90 % der Absolvent/-innen der NaSch den Realschulabschluss.

Im langjährigen Mittel (von 2005 bis 2012) erlangten 88 % (323) der NaSch-Absolvent/-innen den Realschulabschluss, 9,3 % verließen mit einem (qualifizierenden) Hauptschulabschluss und 2,7 % ohne Abschluss die Schule. Im stadtweiten Vergleich fielen diese Werte ungünstiger aus (vgl. Tab. 4 & Abb. 6).

|                     | NaSch | Leipzig |
|---------------------|-------|---------|
| Ohne Schulabschluss | 2,7%  | 10,4%   |
| Hauptschulabschluss | 9,3%  | 18,3%   |
| Realschulabschluss  | 88,0% | 71,3%   |

Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

Abb. 6: Absolvent/-innen und Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss und mit Realschulabschluss an Mittelschulen und der NaSch von 2005 bis 2012



Quelle: Amtliche Schulstatistik; Statistisches Landesamt Sachsen

#### – (Abschlussnoten; Durchschnitt)

Die Abschlussnoten der NaSch wurden nicht in die Schuldatenbank eingepflegt. Aussagen hierzu leiten sich ausschließlich aus dem Zwischenbericht der TU Dresden ab. [<https://schuldatenbank.sachsen.de/>]

Die Schuljahresendnoten der NaSch lagen im Vergleich zum Erwartungswert (zu Vergleichsmittelschulen – Berechnung über Erwartungen nach FAS (Soziales Kapital, Kult. Kapital und Geschlechtsspezifische Merkmale):

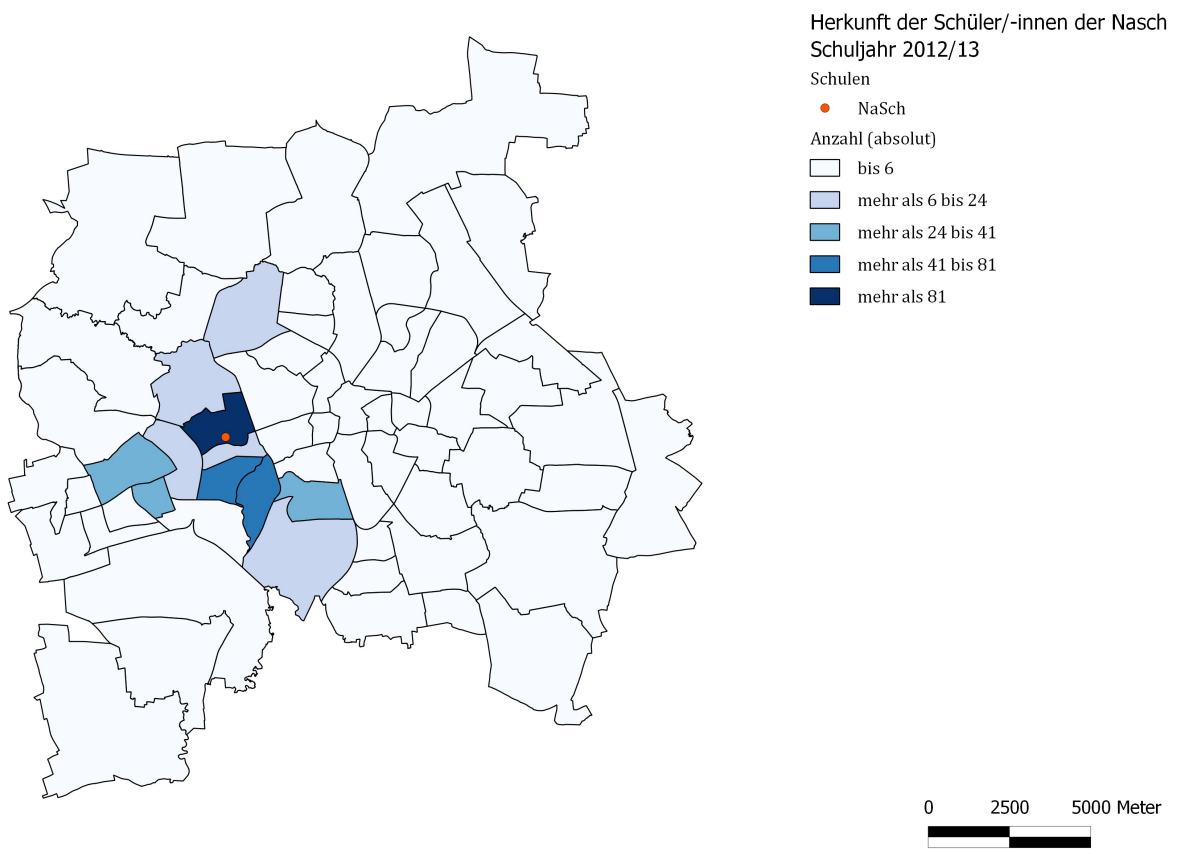
- in Klassenstufen 5 und 7 besser oder wie erwartet in Deutsch, Englisch und Mathe
- Klassenstufe 9 weniger gut als erwartet in Deutsch und Mathe; Englisch besser als erwartet
- Klassenstufe 10: Deutsch weniger gut, Mathe und Englisch besser als Erwartet
- besonders hervorzuheben sind die Leistungen im Fach Englisch

Nach der Ausbildungsperspektive befragt, gab ein Drittel der Schüler/-innen an eine Duale Ausbildung zu beginnen, weitere zwei Drittel wollen weiterhin eine Schule besuchen, um die (Fach-)Hochschulreife zu erlangen. An erster Stelle lagen Allgemeinbildende Gymnasium, gefolgt von Fachoberschule und Beruflichen Gymnasien.

#### – Exkurs: Herkunft der Schüler/-innen der NaSch

Bei der Herkunft der Schüler/-innen der NaSch war im Schuljahr 2012/13 eine Konzentration auf die angrenzenden Ortsteile festzustellen. Etwa ein Fünftel der Schülerschaft war in Altlindenau wohnhaft, jeweils etwa ein Sechstel kam aus Plagwitz und Schleußig. Danach folgten die Südvorstadt, Schönau und Grünau Ost mit Werten zwischen 7 % und knapp 9 % (vgl. Karte 1).

# Karte 1: Herkunft der Schüler/-innen der NaSch im Schuljahr 2012/13 nach Ortsteil



Datenquelle: Amt für Jugend, Familie und Bildung; Abt. Jugendhilfeplanung und Monitoring